Schwimmer auch auf Langbahn erfolgreich

Eine Woche nach den deutschen Kurzbahnmeisterschaften sollte die gute Form der WSU Schwimmer auch auf der 50m Bahn unter Beweis gestellt werden. Beim Internationalen Sparkassen Schwimmmeeting in Dortmund stellten sich 12 Schwimmerinnen und Schwimmer der ersten Wettkampfmannschaft der Konkurrenz aus dem In- und Ausland wie Ungarn oder Holland. Morgens wurden jeweils die Vorläufe ausgetragen, am Nachmittag fanden Jugend- und offene Finals über die 50m und 100m Distanzen statt.

Für Liron Hilwerling (2001) hätte das Wochenende in Dortmunder Südbad nicht besser laufen können. Dank seiner sehr guten Zeiten in den Vorläufen konnte er sich gleich für 4 Jugendfinals qualifizieren. Über 50m Rücken schwamm er morgens zunächst zu einer Bestzeit von 30,43 Sekunden und verfehlte diese im Finale nur knapp und konnte einen sehr guten vierten Rang belegen. Ebenfalls den vierten Platz konnte er im Finale über 50m Freistil, 100m Freistil und 100m Rücken belegen. Auch hier konnte er im jeweiligen Vorlauf eine neue Bestzeit aufstellen. So stehen diese nun für ihn über 50m Freistil bei 27,51 Sekunde, 100m Freistil 58,37 Sekunden und über 100m Rücken bei 1:06,71 min.

Drei persönliche Rekorde sowie einen Vereinsrekord aufstellen konnte Felix Reimann (2000). Auch er verbesserte sich deutlich und jeweils unter die Top 10 schwimmen. Zunächst schwamm er auch auf der Langbahn über 100m Freistil erstmals unter die magische 1Minute Marke mit der Zeit von 58,97 Sekunden. Für 50m Schmetterling blieb die Uhr bei 28,91 Sekunden stehen, über 100m Schmetterling dann bei 1:06,65 min. Für einen Paukenschlag sorgte er dann am Sonntag, als er zum ersten Mal einen Vereinsrekord aufstellen konnte: über 200m Schmetterling schwamm er knapp schneller als die alte Bestmarke die nun bei 2:31,02 min steht. Bei 5 Starts konnte auch Amy Cordes 5 persönliche Bestzeiten aufstellen: über 50m Rücken 33,97 Sekunden, 200m Rücken 2:46,00 min, 50m Schmetterling 35,96 Sekunden, 50m Freistil 31,22 Sekunden und 100m Rücken 1:15,26 min.

Ebenfalls positiv überraschen konnte auch Seva Lüddorf (1996) die erst vor kurzem zur WSU gewechselt ist. Sie konnte über 50m Freistil mit 29,39 Sekunden und 50m Brust in 37,52 Sekunden von Beginn an überzeugen. Auch die weiteren Teilnehmer der deutschen Meisterschaften konnten auf der 50m Bahn schon schneller Zeiten anbieten. Maximilian Reimann (1996) schwamm über 200m Lagen in 2:19,78 min und 50m Schmetterling 27,24 Sekunden zu neuen Bestzeiten. Zudem wurde er im offenen Finale über 100m Rücken Vierter.

Nils Holstermann (1997)n benötigte für die 50m Schmetterking auch 27,24 Sekunden, für 50m Freistil 25,37 Sekunden und für 100m Brust 1:11,60 min. Damit stellte er jeweils neue Bestzeiten auf. Theresa Reimann (1998) schwamm über 100m Freistil zu einer neuen Rekordzeit von 1:03,82 min und Frauke Cordes (2000) blieb über 50m Freitil erstmals unter 30 Sekunden in 29,77 Sekunden.